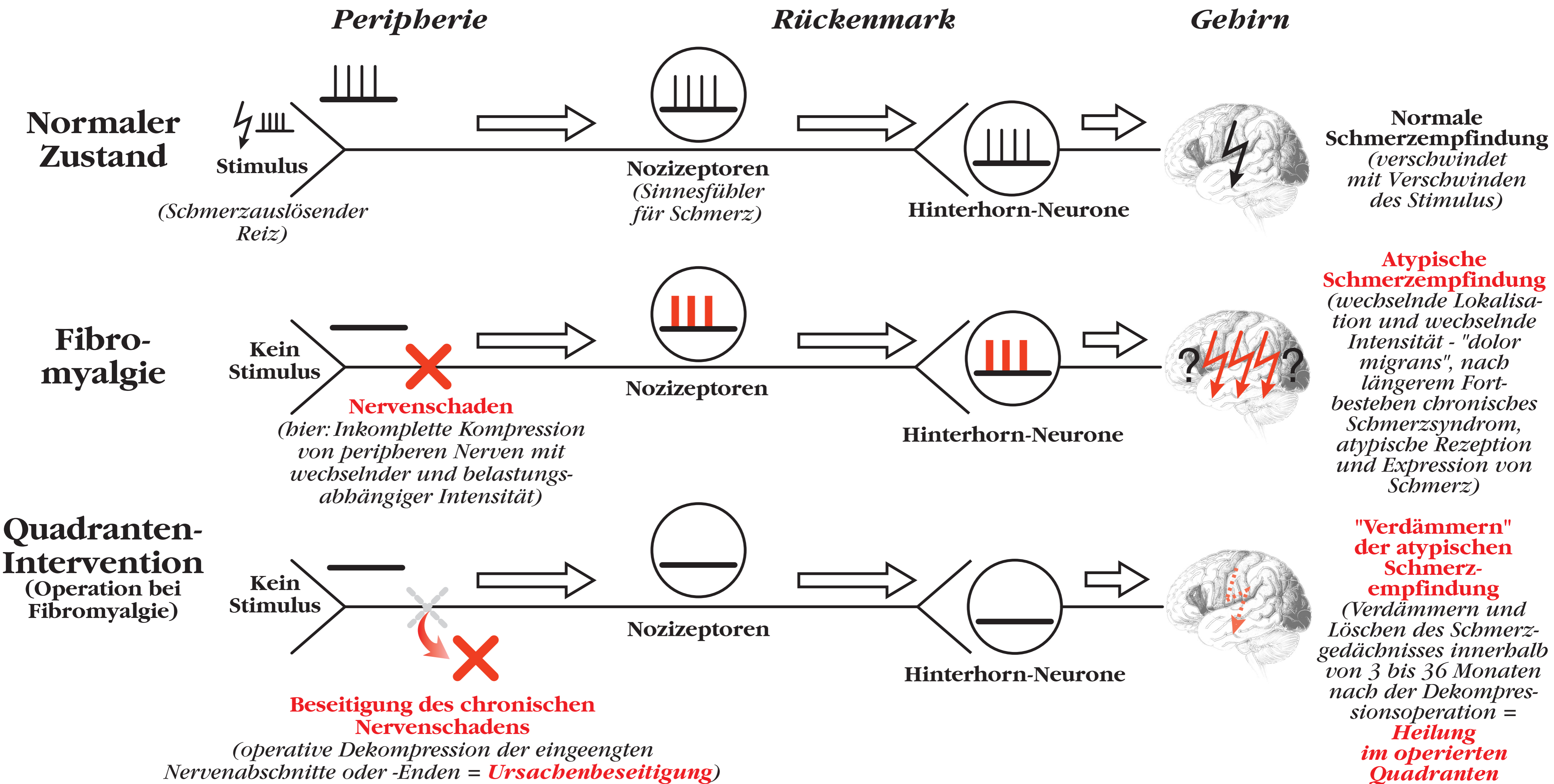


Sinn und Zweck der Quadrantenintervention auf einen Blick



Dieses Schema ist als Hilfe für alle gedacht, die entsprechende, meist auf Englisch geschriebene Literatur und Sachbücher nicht lesen, sich aber "auf die Schnelle" orientieren und mitreden wollen. Wer nicht selbst denkt, wird von Lobbyisten (den sog. "Konsens-Experten") in die Irre geführt. Merke: Eine Entdeckung entsteht nicht aus dem Konsens. Sie ist regelhaft gegen den Konsens, der nicht weiterhilft, gerichtet. Eine Entdeckung widerspricht der "geltenden Lehrmeinung", die zwar nicht weiterweiss, aber gegen das Neue und Erfolgreiche ist. Wichtig: Wenn alle 4 Quadranten befallen sind, können bei manchen Patienten nach der ersten, erfolgreichen Quadrantenintervention die nicht operierten Quadranten das Fortbestehen oder Wiederauftreten des Schmerzsyndroms verursachen. Bei solchen Verläufen benötigen die Patienten jeweils eine weitere Operation an den noch nicht operierten Quadranten - also maximal 4 Operationen insgesamt (siehe auch Patienten-Infobroschüre, Seiten 20-21).

Literatur: (1) Quasthoff, S.; Sommer, C.: Peripheral Mechanisms in Sommer C (ed), Pain in Peripheral Nerve Diseases, Karger, Basel (2001), pp 110-148

(2) Woolf CJ, Bennett GJ, Doherty M, Dubner R, Kidd B, Koltzenburg M., Lipton R, Loeser JD, Payne R, Torebjork E.: Towards a mechanism-based classification of pain? Pain 1998, vol 77, pp 227-229

(3) Bauer J, Heine H.: Acupuncture Points and Fibromyalgia, Biol Med 1998, vol 27(6), pp 257-261 [Vollständige Liste der Publikationen von Bauer beim Autor, Kontakt: office@fms-bauer.ch]